

Resolution zum Einsatz deutscher Soldaten in Afghanistan

Bündnis 90/Die Grünen fordern Änderung des Mandats für Afghanistan:

- **Polizei statt Kampfeinsatz!**
- **Kein Mandat für die Quick Reaction Force (Schnelle Eingreiftruppe)**

„Offensichtlich beabsichtigt die Bundesregierung mit einer Art Salomitaktik, Deutschland in Afghanistan Schritt für Schritt und gegen den Willen der übergroßen Mehrheit der Bevölkerung in eine militärische Eskalation zu ziehen“. (Robert Zion, 3.9.2007).

Strategieänderung JETZT!

Nach dem OEF-Mandat und der Zustimmung zum Tornado-Einsatz durch die Mehrheit im Bundestag ist der Einsatz einer „Schnellen Eingreiftruppe“ ein weiterer Schritt, die Bundeswehr aktiv am Kriegsgeschehen zu beteiligen. Die versprochene „Aufbauhilfe“ und Stärkung der Polizei in Afghanistan treten immer mehr in den Hintergrund und werden einer aktiven Teilnahme am Krieg geopfert. Es geht nicht mehr um Friedenssicherung, Demokratisierung und Wiederaufbau. Vielmehr werden alle möglichen Ziele wie die Existenzberechtigung der NATO, Einfluss auf eine in vielerlei Hinsicht interessanten Region in der Nachbarschaft von Iran, Russland, China und Indien und letztlich strategisch- wirtschaftliche Interessen als Begründung diskutiert. Bei jeder weiteren militärischen Eskalation ist ein ziviler Wiederaufbau nicht mehr möglich.

NGOs: Ende von OEF!

Auf Seiten der Nichtregierungsorganisationen (NGOs), also der zivilen Hilfsorganisationen, wird der Einsatz des Militärs immer kritischer gesehen. „Helfer und ausländische Soldaten, die für zahlreiche zivile Opfer verantwortlich gemacht werden, verschmelzen in der Wahrnehmung der Bevölkerung, die Folgen sind tödliche Angriffe auf Helfer“, so Thomas Gebauer, Medico Geschäftsführer. Die Hilfsorganisationen fordern, dass die Bundeswehr ihre Beteiligung an der US-geführten Anti-Terror-Mission „OEF“ so schnell wie möglich einstellt und sich nur auf ihre Kernaufgaben, die militärische Friedenssicherung und die Entwaffnung von Milizen und „Warlords“ konzentriert. Dies unterstützen wir ausdrücklich!

US-Forderung als Ablenkung?

Auch die in Form und Ton ungewöhnliche Aufforderung an die Bundesregierung, deutsche Kampftruppen zur Taliban-Bekämpfung nach Südafghanistan zu entsenden, zeigt deutlich, dass angesichts der unverändert weiterverfolgten militärischen Eskalation der von den USA dominierten OEF-Truppe in Südafghanistan von einem nachhaltigen Strategiewechsel nicht die Rede sein kann. Wir begrüßen die einmütige Ablehnung dieser Forderung durch alle Oppositionsparteien und die Bundesregierung. Gleichzeitig warnen wir eindringlich davor, dass im Schatten der Aufregung über diese Forderung eine klammheimliche

Zustimmung zur Übernahme der QRF durch die Bundeswehr ohne ausreichende öffentliche und parlamentarische Debatte und damit ohne Legitimation organisiert werden wird. Es ist Aufgabe der bündnisgrünen Fraktion im Deutschen Bundestag, dies nicht zuzulassen.

Ohne Kurswechsel kein Mandat

Auf der außerordentlichen Bundesdelegiertenkonferenz am 15. Sept. 2007 haben die Grünen eindeutige Forderungen an einen weiteren Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan gestellt.

Seit „Göttingen“ ist ein halbes Jahr vergangen, ohne dass es irgendeine Bewegung der Bundesregierung in die zwingend erforderliche Richtung eines Strategiewechsels hin zu Aufbau und Deeskalation gegeben hätte. Selbst internationale Zusagen wurden nicht umgesetzt. Auch humanitäre Hilfe angesichts eines extrem kalten Winters in Afghanistan scheint nur schleppend in Gang zu kommen. Die Menschen in Afghanistan erfrieren, zehn Prozent drohen zu verhungern. Doch statt die gescheiterte Strategie eines militärisch nicht zu gewinnenden Krieges zu revidieren, werden laufend neue Kampfeinsätze und Ausweitungen des Mandates ins Gespräch gebracht.

„Ohne Kurswechsel kein Mandat“ bedeutet, dass eine weitere militärische Teilnahme der Bundeswehr abgelehnt werden muss und den bisher durch den Bundestag erteilten Mandaten (ISAF, OEF, Tornadoeinsatz) nicht mehr zugestimmt werden kann, da erkennbar kein Strategiewechsel erfolgt ist.

Klarer Auftrag an die grüne Bundestagsfraktion

Wir sehen die Grünen Bundestagsabgeordneten in der Pflicht, sich im Sinne des Göttinger Beschlusses unmissverständlich und eindeutig für den von uns geforderten Strategiewechsel in Afghanistan einzusetzen. **Eine Ausweitung des militärischen Auftrages, wie die geforderte Übernahme der „Schnellen Eingreiftruppe“ (QRF) im Norden von Afghanistan, ist für Grüne nicht zustimmungsfähig. Gefordert ist hingegen, aktiv auf dem parlamentarischen Weg zu widersprechen.**

Die Bewertung der Afghanistanpolitik seit „Göttingen“ lässt nur eine mögliche Entscheidung zu:

Die Ablehnung jedweder Erweiterung des militärischen Engagements!

ErstunterzeichnerInnen:

Für die InitiatorInnengruppe Sonder-BDK/A05

Für die InitiatorInnengruppe Sonder-BDK/A05

1. Karl-W. Koch, KV Vulkaneifel
2. Simon Lissner, KV Limburg-Weilburg
3. Peter Alberts, KV Münster
4. Robert Zion, KV Gelsenkirchen
5. Ralf Henze, KV Odenwald-Kraichgau
6. Barbara Richter, Vorstandssprecherin KV Hagen
7. Richard Janus, RV Wartburgkreis/Stadt Eisenach

Für den Kreisvorstand Mönchengladbach

8. Hajo Siemes

UnterstützerInnen (Stand: 23.05.2008):

9. Christian Kühn, Mitglied im LaVo Baden-Württemberg, KV Tübingen
10. Beate Müller-Gemmeke, Mitglied im LaVo Baden-Württemberg, KV Reutlingen
11. Antje Vollmer, KV Kassel-Stadt
- 12. KV Berlin-Spandau**
13. Vasco Schultz, Vorsitzender KV GAL Hamburg-Wandsbek
14. Bärbel Maxisch, Vorstandssprecherin und Fraktionsvorsitzende, KV Kassel-Land
- 15. Kreisvorstand Gelsenkirchen**
16. Jörg Rupp, Kreisvorstand KV Karlsruhe-Stadt
17. Ario Ebrahimipour Mirzaie, GRÜNE JUGEND Bundesvorstand, KV Köln
18. Hans Christian Markert, Sprecher LAG Energie NRW, KV Neuss
19. Thomas Ackermann, Vorstandssprecher KV Kassel-Land
20. Christian Meyer, MdL Niedersachsen, KV Holzminden
21. Sven Lehmann, LaVo NRW, KV Köln
22. Oliver Keymis, MdL NRW, KV Neuss
23. Andrea U. Asch, MdL NRW, KV Köln
24. Claudia Laux, KV Ahrweiler
25. Matthias Schneider, KV Duisburg
26. Martin Quack, KV Tübingen
27. Werner Liedmann KV Soest
28. Anni Pott, Aachen
29. Sonja Rothweiler KV Karlsruhe-Land
30. Claus-Jürgen Dietrich, Schatzmeister, KV Anhalt-Bitterfeld
31. Ruth Birkle, KV Karlsruhe-Land
32. Berti Furtner-Loleit, KV München, BAG Nord/Süd
33. Andrea Schwarz, Kreisvorstand, KV Karlsruhe-Land
34. Stefan Barth, KV Vulkaneifel
35. Angela Dorn, KV Marburg-Biedenkopf, Vorstand Grüne Jugend Hessen
36. Jürgen Klippert, KV Hagen
37. Dora Pfeifer-Suger, KV Breisgau-Hochschwarzwald, Kreisrätin
38. Dennis Melerski, KV Gelsenkirchen
39. Irene Mihalic, KV Gelsenkirchen
40. Martina Knappert-Hiese, KV Bodenseekreis
41. Markus Mezger, KV Hochtaunus
42. Tomas Oschmann, KV Kiel
43. Matthias Altmann, KV Weimar-Land
44. Karen Haltaufderheide, KV Ennepe-Ruhr
45. Doris Hess-Diebäcker, KV Münster
46. Klemens Ott, KV Südliche Weinstraße
47. Elisabeth Bröskamp, KV Altenkirchen
48. Dietrich Dasenbrook, KV Gifhorn
49. Frank Peters, KV Bad Dürkheim
50. Klemens Griesehop, KV Pankow Berlin
51. Andreas Knoblauch, Kreisvorstand KV Salzgitter
52. Michael Bärner, KV München
53. Horst Schiermeyer, KV Köbau-Zittau
54. Johannes Möstl, KV Weimar
55. Barbara Teichmann, KV Münster
56. Delf Schnappauf, KV Schwalm-Eder
57. Christian Michalak, Kreisvorstand KV Bochum
58. Katy Weber, KV Schwalm-Eder
59. Dennis Bartel, KV Gelsenkirchen
60. Björn Langenfeld, KV Gelsenkirchen
61. Felicitas Flörchinger, KV Kaiserslautern-Stadt
62. Helene, KV Aachen-Land
63. Dr. Ansgar Klein, KV Aachen-Land
64. Pia Paust-Lassen, KV Berlin-Mitte
65. Jan Giesel, KV GAL Hamburg-Wandsbek
66. Tim Rohleder, KV Münster, Ratsmitglied

67. Siegrid Braun, Sprecherin KV Rhein-Hunsrück
68. Maik Babenhauserheide, KV Herford
69. Stefan Ziller, KV Marzahn-Hellersdorf
70. Pia Werner, KV Bad Dürkheim
71. Svenja Liehr, KV Münster
72. Herbert Divossen, KV Vulkaneifel
73. Peter Kallusek, Sprecher KV SÜW und LAG Frieden RLP
74. Siegrid Braun, Sprecherin KV Rhein-Hunsrück
75. Daniel Elfendahl, KV Bochum
76. Anka Erdweg, OV Würselen, bzw. KV Aachen-Land
77. Heinz Erdweg, OV Würselen, bzw. KV Aachen-Land
78. Christoh Simon, OV Würselen, bzw. KV Aachen-Land
79. Uli Wigand, OV Würselen, bzw. KV Aachen-Land
80. Klaas Ansmann, KV Ammerland
81. Dagmar Kaufmann, KV SÜW
82. Roland Vogt, Vorstandssprecher KV Bad Dürkheim
83. Ingrid Lambertus, KV Mainz
84. Wilfried Häckel, KV Anhalt-Bitterfeld
85. Jan Marczona, Kreisvorstand KV Tübingen

86. Wolfgang Ehle, Kreisvorstand KV Kassel-Land
87. Wilhelm Ritz, KV Aachen-Stadt
88. Monika Lazar, MdB, KV Leipzig-Land
89. Matthias Dudde, KV Dortmund
90. Harald Vieth, GAL, KV Hamburg-Eimsbüttel
91. Dr. Hildegard Lingnau, KV Altenkirchen
92. Martina Lammers, KV Lüchow-Dannenberg
93. Ronja Thiede, Grüne Jugend Lüchow-Dannenberg
94. Michael Körner, Vorstandsvorsitzender KV Ettlingen
- 95. KV Löbau-Zittau**
96. Berthold Haas, KV Pirmasens-Wasgau
97. Wolfgang Küppers, Vorstandssprecher KV Gelsenkirchen
98. Martin Schmidt, Vorstandssprecher KV Kamenz
99. Kreisvorstand Neuburg-Schrobenhausen
100. Werner Hager, KV Aachen-Stadt
101. Monika Blank, KV Bodenseekreis, Stadträtin und Vorsitzende des OV Friedrichshafen
102. Stefan Blank, KV Bodenseekreis
103. Beatrix Sommer-Locher, KV Biberach
104. Bernd Ackehurst, KV Bielefeld
105. Marion Brülls, KV Aichach-Friedberg
106. Anke Schmidt, KV Bielefeld
107. Martin Köhler, KV Mittelmark-Fläming, Sprecher LAG Bildung Brandenburg
108. Eike von Gierke, Kreisvorstand KV Breisgau Hochschwarzwald
109. Christopher Bodirsky, KV Hannover, Fraktionsvorsitzender Bezirksrat Bothfeld/Vahrenheide
110. Bärbel Keiderling, KV Mark
111. Nicolai Zipfel, Mitglied Parteirat Niedersachsen, KV Göttingen
112. Oliver Hildenbrand, Landesvorsitzender GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg, KV Main-Tauber
113. Helge Kramer, KV Mecklenburgische Seenplatte
114. Irmgard Zecher, Alterspräsidentin Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg
115. Alja Epp-Naliwaiko, KV Fulda, Kreisgeschäftsführerin und Kreistagsabgeordnete
116. Adlan Manai, Kreisvorstand KV Duisburg
117. Agnieszka Malczak, Vorsitzende Grüne Jugend Baden-Württemberg, Kreisvorstand KV Tübingen
118. Stefanie Hansmeier-Maas, Kreisvorstand KV Essen
119. Tomas Alexander Schneider (stellv. Vorsitzender der Fraktion der Grünen im Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf
120. Peter Dahlhaus, KV Münster
121. Peter Baumeister, Ratsherr in Peine, KV Peine
122. Wilhelm Zimmerlin, KV Bad Kreuznach
123. Corinna Ruffer, KV Trier-Saarburg
124. Friedrich Naehring, Sprecher OV Landesbergen, Bündnis 90/Die Grünen KV Nienburg

125. Ulrike Joest, KV kreisfrei Bremen
126. Walther Heuner, Sprecher des Ortsverbands Dortmund-Aplerbeck
127. Dorothea Martin, KV Barnim
128. Heidemarie Klatta, Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen, Ortsverband Roßdorf
129. Dieter Salje, schulpolitischer Sprecher Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Recklinghausen, Vorsitzender des Schulausschusses des Recklinghäuser Kreistages, Bundesdelegierter v. B`90/Die Grünen KV Recklinghausen
130. Sebastian Müller, KV Dortmund, ehem. Sprecher Grüne Ruhrgebiet
131. Michael Krenz , Kassierer KV im NOL, Sachsen
132. Günther Webler, KV Ettlingen
132. Sibylle Walden, KV Mannheim, Kreisschatzmeisterin
133. Thomas Sehmer, OV Overath
134. Peter Walter, Vorstandssprecher im KV Mönchengladbach
135. Helga Baur, KV Schwarzwald-Baar, Stadträtin
136. Angelika Störk, KV Tuttlingen, Kreisvorstand
137. Martin Lüer, Kreisvorstandssprecher, KV Hersfeld-Rotenburg
138. Benjamin Stukenberg, Vorstandssprecher KV Stormarn
139. Leo Neydek, Vorstandssprecher, KV Rhein-Lahn
140. Peter Hettlich, MdB, KV Oschatz
141. Oliver Hajunga, KV Darmstadt-Dieburg, Vorsitzender OV Mühlthal
142. Martin Rausch, OV Oberderdingen, Vostandsmitglied
143. Marlis Düßmann, Kreisverband Delmenhorst
144. Angelika Höhne (KV Spandau)
145. Franz Josef Bayer (KV Spandau)
146. Sieglinde Müller (KV Spandau)
147. Frank Koslowski (KV Spandau)
148. Ritva Harju (KV Spandau)
149. Horst Kranich (KV Spandau)
150. Martina Wittschek (KV Spandau)
151. Ernst John (KV Spandau)
152. Christoph Sonnenberg-Westeson (KV Spandau)
153. Carl Martin Hißler (KV Spandau)
154. Walter Schild, KV Emden
155. Gabriele Teckentrup, KV Hamburg-Altona
156. Ulrich Rosengart, Vorstand OV Steinfurt, Kreistagsfraktion Steinfurt
- 157. KV Vulkaneifel**
158. Gisela Dillßner, KV Marburg-Biedenkopf
159. Josef Foglszinger KV Stuttgart, OV Vaihingen
160. Hartwig Berger, KV Charlottenburg-Wilmersdorf
161. Susanne Wittmann-Beschel, KV Bautzen, Beisitzerin im LaVo Sachsen
- 162. Vorstand KV Duisburg**
- 163. Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverband Recklinghausen**
164. Claudia Eser-Schuberth, Sprecherin KV Aichach-Friedberg, Stadträtin
165. Peter Brülls, KV Aichach-Friedberg
166. Peter Weigt, KV Berlin-Mitte
167. Claus Langbein, Stadtrat in Kornwestheim, KV Ludwigsburg
168. Heidrun Hog-Heidel, Kreisverband Tuttlingen
169. Gila Borchering, KV Karlsruhe Land (9 Jahre in Afghanistan, u.a. mit DED)
- 170. Kreisvorstand des KV Marburg-Biedenkopf**
171. Elisabeth Berndt-Hirt, Kreisvorstand KV Tuttlingen
- 172. Kreisverband Hagen**
- 173. Kreisverband Ostprignitz-Ruppin**
- 174. Vorstand des KV Rhein – Berg**
- 175. Kreisverband Worms**
- 176. Kreisverband Braunschweig**
177. Dr. Dieter Sinhart-Pallin, KV Kiel
178. Peter Meiwald, Kreisvorstandssprecher KV Ammerland
- 179. Kreisverband Ammerland**
180. Rolf Bräuer, KV Peine
181. Karlheinz Lutz, KV Aachen

182. Charlotte Niess-Mache, Vorstand OV Meerbusch, KV Konstanz
183. Wolf Mache, Vorstand OV Meerbusch, KV Konstanz

184. Kreisverband Chemnitz

185. Kreisverband Karlsruhe.

186. Dr. Detlef Rumpf, KV Reutlingen, Stadtrat in Pfullingen
187. Beatrix Sommer-Locher, Vorstand im KV Biberach

188. KV Peine

189. Hendrik Fulda, Vorstand KV Mecklenburgische Seenplatte
190. Kathrin Grumbach, Vorstand KV Mecklenburgische Seenplatte
191. Toralf Maske, Vorstand KV Mecklenburgische Seenplatte
192. Constantin Trettler, Vorstand KV Mecklenburgische Seenplatte
193. Gundula Schwarz, Vorstand KV Mecklenburgische Seenplatte
194. Jutta Gerkan, Vorstand KV Mecklenburgische Seenplatte
195. Christian Prasser Vorstand KV Mecklenburgische Seenplatte
196. Bärbel Maxisch, KV Kassel-Land, Vorstandssprecherin und
Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion

197. KV Dortmund

198. Stadtverband Oldenburg